



BUCHVORSTELLUNG

Erinnerungsorte zur Geschichte der Demokratie

Auf den Spuren der Demokratie-
bewegung in Rheinhessen und der
Pfalz (1789–1849)

Dienstag, 7. Mai 2024, 18.00 Uhr

EINLADUNG

Der Präsident des
Landtags Rheinland-Pfalz
Hendrik Hering

lädt Sie sehr herzlich ein
zur Buchvorstellung



Erinnerungsorte zur Geschichte der Demokratie

Auf den Spuren der Demokratiebewegung in Rhein Hessen und der Pfalz (1789–1849)

am Dienstag, 7. Mai 2024, um 18.00 Uhr
im Landtag Rheinland-Pfalz
Platz der Mainzer Republik 1, 55116 Mainz

Programm

Begrüßung

Hendrik Hering, Präsident des Landtags Rheinland-Pfalz

Grußwort für die Herausgeber

Dr. Sarah Scholl-Schneider, stv. Direktorin der Landes-
zentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

Buchvorstellung mit Präsentation

Thomas Handrich, Autor und Politikwissenschaftler
Dr. Maria Lucia Weigel, Leiterin des Erkenbertmuseums
in Frankenthal

Grußwort

Dr. Kai-Michael Sprenger, Direktor der Bundesstiftung
Orte der Demokratiegeschichte

Schlusswort

Dr. Annette Nünnerich-Asmus, Verlegerin

Musikalische Begleitung

Volker Gallé singt Lieder aus der Zeit des Vormärz
und der Revolution von 1848/49

im Anschluss

Empfang und Gelegenheit zu Gesprächen und zum
Erwerb des Buchs in der Lobby

Der Präsident des Landtags Rheinland-Pfalz, Hendrik Hering, lädt gemeinsam mit den Herausgebern, der Landeszentrale für politische Bildung, vertreten durch Direktor Bernhard Kukatzki, und der Stiftung Haus des Erinnerens – für Demokratie und Akzeptanz, vertreten durch den Stiftungsvorsitzenden Hans Berkessel, zur Präsentation des dritten Bandes der Reihe „Beiträge zur Demokratiegeschichte in Rheinland-Pfalz“ ein. Der Autor Thomas Handrich stellt darin 29 ausgewählte rheinhessische und pfälzische Erinnerungsorte zur frühen Geschichte der Demokratie vor: Hier spielte sich zwischen 1789 und 1849 die große Geschichte von Aufständen, Revolutionen und Gegenrevolutionen im regionalen Raum ab. Bei seiner Spurensuche fragt der Autor Thomas Handrich, was damals die Menschen in den Dörfern und Städten dazu bewegte, jahrhundertealte Abhängigkeiten von weltlichen und geistlichen Obrigkeiten infrage zu stellen. Wie kam es, dass Forderungen nach Freiheit, Demokratie und Selbstbestimmung aufkamen und teilweise auch gleich in die Tat umgesetzt wurden?

Im Buch werden nach einer regionalhistorischen und demokratiegeschichtlichen Einführung in den ausgewählten Orten nicht nur materielle Spuren wie Gedenksteine und -tafeln, sondern auch die handelnden Personen vorgestellt, die vor Ort Demokratiegeschichte schrieben. Dabei werden auch familiäre Traditionen sichtbar, die von der Französischen Revolution, der Mainzer und Bergzaberner Republik über das Hambacher Fest bis zur Revolution von 1848/49 reichen.



Buchcover „Erinnerungsorte zur Geschichte der Demokratie“
384 Seiten mit 146 Abbildungen,
32,00 €
© 2024 by Nünnerich-Asmus
Verlag & Media GmbH,
Oppenheim am Rhein
ISBN 978-3-96176-252-1

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 2. Mai 2024 per E-Mail an: kontakt@hde-mainz.de

Einlass

Wegen der Sicherheitskontrolle am Eingang wird darum gebeten, sich mindestens 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn einzufinden. Sie können aus Sicherheitsgründen dazu aufgefordert werden, Ihren Personalausweis vorzuzeigen. Bitte halten Sie diesen bereit. Wir danken für Ihr Verständnis.

Informationen

Dr. Cornelia Dold

Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz

Telefon: 06131 6177447

E-Mail: cornelia.dold@hde-mainz.de



Titelbild:

oben: Stadtarchiv Karlsruhe

unten: Stadtmuseum Bad Bergzabern

Kontakt:

Elke Steinwand · Landtag Rheinland-Pfalz

Telefon: 06131 208-2322

elke.steinwand@landtag.rlp.de